



Pressemitteilung

Luxemburg, den 25. April 2019

Prüfer untersuchen die EU-Unterstützung für städtische Mobilität

Der Europäische Rechnungshof prüft derzeit die EU-Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität von Personen in Städten und dicht besiedelten Gebieten. Die Prüfer werden untersuchen, wie die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten die für die Umsetzung ihrer Politik für städtische Mobilität zur Verfügung stehenden EU-Finanzmittel verwenden und ob die Kommission die Mitgliedstaaten wirksam unterstützt. Darüber hinaus werden die Prüfer die in den letzten Jahren erzielten Fortschritte bei der Bewältigung von Verkehrsüberlastungen bewerten.

"Ein wirksames Mobilitätsmanagement ist für städtische Gebiete von zentraler Bedeutung", so Iliana Ivanova, das für die Prüfung zuständige Mitglied des Europäischen Rechnungshofs. "Verkehrsüberlastungen stellen für viele Menschen in der EU ein zunehmendes alltägliches Problem dar, und der Straßenverkehr ist für einen erheblichen Teil der Luftverschmutzung und des Umgebungslärms in städtischen Gebieten verantwortlich".

Der Hof hat heute eine Prüfungsvorschau zur städtischen Mobilität in der EU veröffentlicht. Prüfungsvorschauen liefern Informationen zu einer laufenden Prüfungsaufgabe. Sie dienen all denjenigen als Informationsquelle, die sich für bestimmte Politikbereiche oder Programme, zu denen Prüfungen im Gange sind, interessieren.

Rund 70 % der EU-Bevölkerung leben in städtischen Gebieten, und diese Zahl wird voraussichtlich steigen. Der Begriff "städtische Mobilität" bezieht sich auf sämtliche Verkehrsoptionen und damit verbundenen Aktivitäten in Städten oder städtischen Gebieten. Städtische Mobilität hängt von verschiedenen Faktoren ab, einschließlich Flächennutzung, Haltung eines Privatfahrzeugs und Mobilitätspolitik.

Diese Pressemitteilung enthält die Hauptaussagen der Prüfungsvorschau des Europäischen Rechnungshofs. Prüfungsvorschau in englischer Sprache im Volltext unter www.eca.europa.eu.

ECA Press

Mark Rogerson – Sprecher T: (+352) 4398 47063 M: (+352) 691 55 30 63

Damijan Fišer – Pressereferent T: (+352) 4398 45410 M: (+352) 621 55 22 24

12, rue Alcide De Gasperi - L-1615 Luxembourg

E: press@eca.europa.eu @EUAuditors eca.europa.eu

Durch ineffiziente Verkehrsnetze in städtischen Gebieten entstehen den Mitgliedstaaten jedes Jahr Kosten von schätzungsweise 110 Milliarden Euro – mehr als 1 % des Gesamt-BIP der EU –, während sich die im Gesundheitsbereich anfallenden Kosten der Luftverschmutzung auf mehrere Hundert Milliarden Euro pro Jahr belaufen. Studien haben ergeben, dass ein ungehinderter Verkehrsfluss in stark überlasteten Regionen zu Produktivitätsgewinnen von bis zu 30 % führen könnte.

Die EU hat eine Reihe von Strategien entwickelt, und die Kommission fördert Pläne für eine nachhaltige Mobilität, um den Mitgliedstaaten dabei zu helfen, die Herausforderungen im Bereich der städtischen Mobilität anzugehen. Für den Zeitraum 2014-2020 wurden mehr als 60 Milliarden Euro aus dem EU-Haushalt für die praktische Umsetzung solcher Initiativen zur Verfügung gestellt.

Das besondere Augenmerk der Prüfer wird auf folgenden Aspekten liegen:

- o Maßnahmen der Kommission, die die Mitgliedstaaten zur Konzeption solider Politiken und kohärenter Strategien für eine Verbesserung der städtischen Mobilität ermutigen sollen,
- o Verwendung der EU-Mittel zur Umsetzung der Politik der Kommission im Bereich der städtischen Mobilität,
- o Fortschritte während des Zeitraums 2014-2020 hinsichtlich der Überlastung im Vergleich zum Bevölkerungszuwachs.

Die Prüfer werden Städte in Deutschland, Italien, Polen und Spanien besuchen.

Der Prüfungsbericht wird voraussichtlich im Jahr 2020 veröffentlicht.